



<https://biz.ii/2tcb>

# FDP-JUGEND: "DER MEISTER MUSS SO VIEL WERT SEIN WIE EIN MASTER"

Veröffentlicht am 01.08.2022 um 20:07 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Jungen Liberalen Region Hannover fordern eine Aufwertung der dualen Berufsausbildung. "Auszubildende und Studierende müssen auf gleichermaßen günstige Rahmenbedingungen vertrauen können", so die FDP-Jugend. "Die Hochschulbildung und die duale Berufsausbildung müssen denselben Stellenwert haben. Dass der Meister so viel Wert sein muss, wie ein Master darf keine bloße Phrase bleiben. Das Ungleichgewicht betrifft vor allem zwei Bereiche: Den Bereich des Wohnens und den Bereich der Mobilität. Daher werden wir uns in der kommenden Legislaturperiode für die Einrichtung von Auszubildenden-wohnheimen und für ein echtes landesweites Azubi-Ticket stark machen", erklärt Lars Alt, wissenschafts- und jugendpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion und Spitzenkandidat der Jungen Liberalen Niedersachsen. "Die hohen Mieten und lange Strecken zwischen Berufsschulen und Unternehmen treffen Auszubildende besonders hart. Mit den Auszubildendenwohnheime soll günstiger Wohnraum geschaffen und die wohnortnahe Beschulung sichergestellt werden. Das von der Großen Koalition neu eingeführte Azubi-Ticket ist eine Mogelpackung. Wir fordern eine kostenfreie Beförderung in der Sekundarstufe II - das gilt auch und insbesondere für Auszubildende. Ergänzend dazu wollen wir analog zu dem Semesterticket für Studierende ein landesweites Azubi-Ticket für 365 Euro im Jahr einführen. Dort wo derzeit noch keine Ausbildungsvergütung gezahlt wird, wie etwa im Erzieherberuf, wollen wir eine Ausbildungsvergütung einführen", konkretisiert der Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen Region Hannover Joris Stietenroth. Alt ergänzt: "Niedersachsen hat derzeit das große Problem, dass sowohl vor als auch nach der Ausbildung überdurchschnittlich viele junge Menschen unser Bundesland verlassen. Wir wollen junge Menschen zum Bleiben und zum Kommen und nicht länger zum Gehen bewegen. Die Stärkung der dualen Berufsausbildung ist eine längst überfällige Wertschätzung für unsere angehenden Fachkräfte von Morgen."

## Hintergrund

Der Vorstoß basiert auf zwei Forderungen des FDP-Landtagswahlprogrammes. Dort heißt es: "Unter knappem Wohnraum und steigenden Mieten leiden alle Wohnungssuchenden, besonders aber junge Menschen in ihrer Ausbildung oder während ihres Studiums. Neben der Förderung der studentischen Wohnheime setzen wir uns für die Schaffung neuer Azubi-Wohnheime ein. Ein Konzept dafür sollen gemeinsam mit der Unternehmerschaft entwickelt werden." "Die Ausweitung der kostenfreien Nutzung des ÖPNV für Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich II ist für uns eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Wir werden daher dafür Sorge tragen, dass landesweit die Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II analog zu den Schülerinnen und Schülern des Primar- und Sekundarbereichs I Zugang zur kostenfreien Schülerbeförderung erhalten. Das gilt auch und insbesondere für Auszubildende, daher werden wir die Mogelpackung der Großen Koalition durch ein echtes Azubi-Ticket ersetzen." "Daneben werden wir den Schritt in eine Berufsausbildung für junge Menschen attraktiver machen, indem wir ein echtes landesweites Azubi-Ticket als Ergänzung zur kostenlosen Schülerbeförderung einführen."